

Kommunikationsmuster nach Virginia Satir

1. Der/ Die BeschwichtigerIn

- Tut alles, um die anderen nicht zu ärgern
- Entschuldigt sich gerne und stimmt immer zu
- Fühlt sich wertlos; opfert sich auf, fühlt sich für alles verantwortlich
Sprache: benutzt konjunktive Formen (könnte, würde, sollte) und Fragen
Tendenz zum "Gedankenlesen"
Der blinde Fleck liegt beim Gegenüber
Reaktionsgefahr: fühlt sich schuldig, bekommt Mitleid, wird ärgerlich

2. Der / Die AnklägerIn

- Tut alles, um Schuld/ Verantwortung bei den anderen zu finden
- Erlebt sich innerlich als einsam und erfolglos
- Erlebt sich erst dann als wertvoll, wenn andere auf ihn hören
Sprache: benutzt Universalqualifizierer (nie, immer) und negative Fragen
Tendenz zur Kausalmodellierung (darum...weil)
Der blinde Fleck liegt bei ihm selbst
Reaktionsgefahr: Angst, Ärger, Wut, Rückzug, Hörigkeit

3. Der/ Die ÜberrationalisiererIn

- Tut alles, um korrekt, vernünftig und sachlich (gefühllos) zu bleiben
- Redet über Sachverhalte und Dinge, selten über Personen
- Erscheint abgekühlt und erlebt sich innerlich als sehr verletztlich
Sprache: Benutzt Nominalisierungen, oft fehlen Bezüge
Tendenz zu Löschungen und Tilgungen
Der blinde Fleck liegt bei ihm und dem Gegenüber auf der Gefühlsebene
Reaktionsgefahr: Langeweile, Bewunderung, fühlt sich klein und dumm

4. Der/ Die VerwirrerIn

- Tut alles, um Aufmerksamkeit zu bekommen
- Inszeniert, intrigiert, ist schwer "festzunageln"
- Erlebt, dass sich keiner wirklich um sie/ihn kümmert
Sprache: im Kontext unpassend oder irrelevant
Tendenz, dass Absicht und Handeln nicht kongruent sind;
Verallgemeinerungen
Der blinde Fleck liegt bei sich selbst
Reaktionsgefahr: Lächerlichkeit, Konfusion, Ärger, Unsicherheit, Verwirrung